

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtages.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 42.

Dresden, am 6. Februar

1892.

#### Zweihundvierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 8. Februar 1892.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 352 — 358. — Urlaubsgesuche. —  
Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret, den  
Entwurf eines Gesetzes, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer  
an den Volksschulen betr. — Feststellung der Tages-  
ordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Geh. Hofrath Ackermann eröffnet die  
Sitzung 12 Uhr 8 Minuten Mittags in Gegenwart des  
Herrn Staatsministers von Seydewitz, der Herren  
königl. Commissare Geh. Schulrath Kockel und Geh.  
Finanzrath Dr. Barchewitz, sowie in Anwesenheit von  
72 Kammermitgliedern.

Präsident Ackermann: Die Sitzung ist eröffnet.  
Ich bitte den Vortrag aus der Registernde zu geben.

(Nr. 352.) Baumeister Fr. Sebastian in Groitzsch  
übersendet Druckexemplare eines Projectes für eine Eisen-  
bahn von Groitzsch nach Kieritzsch.

Präsident Ackermann: Zu vertheilen.

(Nr. 353.) Druckexemplare einer Petition der städti-  
schen Collegien zu Dippoldiswalde und Genossen um  
Erbauung einer Eisenbahn Niederfelditz-Kreischa-Dippoldis-  
walde-Frauenstein-Landesgrenze.

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 354.) Königl. Decret vom 2. Februar 1892,  
das Umlageverfahren bei der land- und forstwirtschaft-  
lichen Berufsgenossenschaft für das Königreich Sachsen  
betreffend.

Präsident Ackermann: Zur allgemeinen Vorberath-  
ung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 355.) Druckexemplare einer Petition des Vor-  
standes des Elster-Saale-Canalvereins zu Leipzig-Plagwitz  
um Ausführung des Elster-Saale-Canals auf Staatskosten.

Präsident Ackermann: Zu vertheilen.

(Nr. 356.) Gesuch des Abg. Hähnel um Verlängerung  
seines Urlaubes bis zum 21. d. M.

Präsident Ackermann: Der Herr Abg. Hähnel  
bittet, wie Sie hören, um weiteren Urlaub bis 21. Fe-  
bruar. Wünscht Jemand hierzu zu sprechen?

Wollen Sie dem Herrn Abg. Hähnel den er-  
betenen Urlaub bewilligen?

Einstimmig.

(Nr. 357.) Druckexemplare einer Beschwerde des  
Sigorrenarbeiters Richard Piersched in Löbau, die polizei-  
liche Auflösung des Arbeiterwahlvereins zu Löbau betreffend.

Präsident Ackermann: Zu vertheilen.

(Nr. 358.) Gesuch des Abg. Grahl um einen  
weiteren Urlaub von 10 bis 14 Tagen.

Präsident Ackermann: Der Herr Abg. Grahl theilt  
mit, daß sein Gesundheitszustand sich noch nicht gebessert  
habe und er darum einen Urlaub von 10—14 Tage  
haben müsse. Begehrt Jemand hierzu zu sprechen?

Wollen Sie dem Herrn Abg. Grahl einen Ur-  
laub von 14 Tagen einräumen?

Einstimmig.

Wir treten in die Tagesordnung ein: Allgemeine  
Vorberathung über das königl. Decret, den Ent-  
wurf eines Gesetzes, die Gehaltsverhältnisse  
der Lehrer an den Volksschulen betreffend.

(Königl. Decret unter Zurückziehung des Decrets Nr. 14\*  
s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. U. Decrete 3. Bd. Nr. 38.)

Zum Wort hat sich Herr Abg. Haensel gemeldet.

\*) M. II. R. 1. Bd. S. 87 ff.